



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XCVI. Kurfürst Friedrich beleibdingt Jacob Heideken's Gattin mit
Lehnstücken in Mehrow, am 18. Mai 1449.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XCV. Kurfürst Friedrich beleibdingt die Gattin des Heinrich Krewiz mit Hebungen aus Selchow, am 6. Februar 1449.

Wir Friderich etc. — Bekennen —, das wir von besunder gunst vnd gnade wegen vnser lieben getruwen Anna, Heinrich Krewiz, borger jn vnser Stat Berlin, Elichen hufz-frowen mit dissen hirnachgeschriben gutern, jerlichen zeynßen vnd Renten jre lebtage verfehen vnd ir die zu einem rechten leipgedinge gnediglich gelihen haben, mit namen: jm dorffe zu Sellichow vf Czimans hofe vnd vier hufen, von iglicher hufen sechs scheffel Roggen, sechs scheffel habern vnd einen halben winspel gersten vnd den Czehenten; Item vf Rulen hofe vnd vier hufen, von iglicher hufen sechs scheffel Roggen, sechs scheffel habern, sechs scheffel gersten, den Czehent vnd den achten teyl von dem Obirsten; Item vf dem kruge vnd zweyen hufen, von iglicher hufen Czehen scheffel Roggen vnd Czehen scheffel habern vnde vffart vnd abfart vnd achtzehn pfening; Item vf Marcus hofe zwelff pfening vnd zwey Rouchhuner vnd darvff über das ander Jare den Czehent; vnd wir verfehen die gnante frowe mit solchen gnanten jerlichen zeynßen etc. — Darvff so geben wir jr des zu einem jnwilzer vnsern Ratt vnd lieben getruwen Heynen Pfulen. Zu Orkund mit vnserm anhangenden Ingefigel versigelt vnd geben zeum Berlin, am donerstag Dorothee, Nach gots gebortt vierzehenhundert Jare vnd darnach jm newn vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche C. M. XVIII, 113.

XCVI. Kurfürst Friedrich beleibdingt Jacob Heidiken's Gattin mit Lehnstücken in Mehrrow, am 18. Mai 1449.

Wir Friderich etc. Bekennen —, das wir von besundere gunst vnd gnaden wegen vnserm lieben getruwen Jacob Heidiken vnd Katherinen, seiner elichen huffrowen, solch guter, die jm Hans Ratenow met volwort vnd wiffenschaft Segemunds vnd Pauels, seins veters vnd Bruders, zu einem widerkouff verkouft had, nemlichin twe wispell rogen, twe wispel hauern vnd III schog groschen an guten Berlinischen pfeninggen, ye acht pfenninge fur iglichin groschen, jerlicher Rente jn deme dorffe Mere, uf deme Barnym gelegen, vnd uf disse nachgeschriben houe vnd hufen: Zum irsten uf olde Berlins hof vnd dritthalbe hufe dritzendehalten scheffel rogen, dritzenhendedalben scheffel hauern, an gelde achtzehin groschen vnd sechs pfennige, vf das godeshusz halbe hufe drittehalben scheffel rogen, drittehalben scheffel hauern, drie groschen VI pfenninge; vf Mittelpforten hof III hufen, XV scheffel rogen, XV scheffel hauern vnd XXIII groschen vnd uf sinen koffetenhoff III groschen vnd VI pfenninge, vf Blanckenborger hof vnd II hufen X scheffel rogen, X scheffel hauern vnd XV groschen, vf Andreus Berlins hof vnd II hufen VIII scheffel rogen, VIII scheffel hauern vnd XV groschen, vff Claus Jegers hoff vnd III hufen XXIII groschen, vf Lindemans hof vnd II hufen XV groschen, vf den krug vnd II hufen XV groschen, vf olde Jegers hof vnd III hufen XXIII groschen, vf deme gerichte vnd II hufen

XV groschen, vf Vogelscorps koffetenhof X groschen, vf Hans Herden hof XVIII pfenning. Darzu das halbe ouerste vnd nyderste gericht, halben tegit, dinft, Rochhuner vnd das halbe kirchlehin, zu einem rechten liepgedinge gelihen haben etc. — Gebin zum Berlin, am Mitwoch nach dem Sonntag, als man in der heiligen kirchen singet Vocem Jocunditatis, Anno domini Millefimo quadringentesimo quadragesimo nono.

Aus dem Churm. Lehn-Copialbuche C. M. XVIII, 112.

NB. Bei allen diesen Leibgebingsbriefen für Berliner Bürgerfrauen von 1449 wurde der Heimfall des Leibgebings an den Kurfürsten vorbehalten.

XCVII. Bürger Jacob Heideke zu Berlin ergiebt sich mit Leib, Ehre und Gut dem Kurfürsten, am 30. Mai 1449.

Ich Jacob Heydeke, Borger zu Berlin, Bekenne —, So ich von etlicher sachen vnd vberfaringe wegen mit dem durchluchtigsten Hochgebornen furten vnd Herren, hern fridrichen, Marggrauen zu Brandenburg, des Heiligen Romischen reichs Ertzkamerern vnd Burggrau zu Nuremberg, minem gnedigsten naturlichsten erbherren, in rechte komen solt sein vnd zcu seiner gnaden schulden, die seine gnade denn wider mich hette vnd meinte zu haben, vor Herren, Mannen vnd Stete der Nuwenmarke zu Brandburg geantwurt solt haben, vnd das seine gnade mich solchs rechten vnd schulde verliesse, Ich liep, Ere vnd gut zcu seiner gnaden henden gantzlichen gesetzt vnd gegeben haben; Hirvmb von flüssiger vnd demutiger bete myner gnedigen Herren vnd frunde vnd von besunder gunft vnd gnade wegen vnd auch von deswegen, das Ich mein hufsfrowe, erben, erbnehmen vnd frunde furdermehr widder sein gnade, seiner gnaden erben vnd nachkomen in keinem wege wedder mit worten ader mit werken thun, sein ader reden sollen vnd funderlichen vmb gots willen, Hat der genannte myn gnediger Herre solch myn liep, ere vnd güt mir widder gegeben vnd mich gnediglichin zu seinen gnaden widir genommen, das ich denn seinen gnaden nummer vol dancken kan ader mog. Darumb ich obgenannter Jacob Heidike vor mich, mein Hufsfrowe, erben, erbnehmen vnd alle myne frunde mit friem, guten willen, wolbedachtem rate vnd funder alle getwang, forchte, erschrecken vnd drauwunge vnd funderlichen vmb des willen, das mein gnediger Herre solch recht widder mich angehaben abegethan hat, Alle meine lehngüter, wie Ich die von seinen gnaden, seiner gnaden Herschaft, seiner gnaden prelaten, Herren, Mann vnd Steten, nichtefnichten aufgenommen, hatte, vnd Katherina, meyner vorgeannten Hufsfrowen liepgedinge vnd gerechtikeit, die sie an solchen gutern gehat hat, — genczlichen verczihen, verlassen vnd die meynem gnedigen Herren etc. — gegeben habe —. Vnd Ich Katherina — Bekenne —, das Ich solche liepgedinge vnd gerechtikeit, die Ich vormals gehat habe, vf das mein gnediger Herre meynem eelichen manne sin liep, ere vnd gut widder gegeben hat, genczlichen mich verczige —. Vnd Ich Jacob Heidike — gerede vnd gelobe —, das Ich, myn Hufsfrowe, erben, erbnehmen vnd frunde dem genannten meynem gnedigen Herren vnd finer gnaden erben vnd nachkomen — nummermehr darvmb vnd von solcher guter vnd aller sache wegen In keinerley wifs betedingen